

Frankfurt/M, 01. Februar 2021

Warum ist es wichtig, jetzt in die GDL einzutreten?

Um die Menschen in systemrelevanten Berufen und Branchen in der Corona-Pandemie zu unterstützen, ermöglicht die Regierung eine steuerfreie Corona-Hilfe durch die Arbeitgeber. Hiermit sollten diejenigen, die sich zu Gunsten der Gesellschaft tagtäglich in Gefahr bringen und sich nicht im Homeoffice verstecken können, eine finanzielle Anerkennung bekommen.

Davon will das „Management“ der DB AG nichts wissen, sie lehnen lieber Milliarden schwere Staatshilfen ab, um nicht Gefahr zu laufen auf ihre persönlichen Bonuszahlungen verzichten zu müssen. Euch erklärt dieses sogenannte „Management“ und ihre Erfüllungsgehilfen man könne es sich wegen Corona nicht leisten derartige Hilfen an Euch auszuzahlen, allein Corona hätte den Konzern in die wirtschaftliche Schieflage gebracht.

Das ist eine Lüge. Hier wird gelogen ohne rot zu werden direkt ins Gesicht!

Fakt ist:

- Das „Management“ hat seit der Bahnreform 1994, etwa 30 Milliarden Euro neuer Schulden angehäuft und nicht erst seit letztem Jahr!
- Das „Management“ hat sich in weltweite sinnlose Aktivitäten ohne Bezug zum Eisenbahnsystems in Deutschland verzettelt.
- Das „Management“ hat für einen Börsengang den Abbau von Schienen- Werkstatt- und Instandhaltungskapazitäten vorangetrieben.
- Dafür kauften Sie mehrere Carsharing Firmen sowie Beteiligungen an Drohnenhelikoptern! Was sehr viel mit Eisenbahn zu tun hat!
- Um all das bezahlen zu können, hat das „Management“ den Zusatzversorgungstarifvertrag (ZVersTV) gekündigt, um an Eurer Rente zu sparen!

Es ist blanker Hohn, wenn das „Management“ der DB von einem „Bündnis für unsere Bahn“ spricht. Für das „Management“ ist die Eisenbahn doch nichts anderes als ein Selbstbedienungsladen!

Wenn jemandem die Eisenbahn gehört, dann Euch, ihr haltet die Eisenbahn mit eurem Schweiß, mit Euren Überstunden, mit Eurer Flexibilität täglich und gegen alle Widrigkeiten am Laufen.

Und was macht die andere „Gewerkschaft“?

Sie schaltet eine landesweite Plakataktion, um ihren Tarifvertrag zu bewerben!

Einen Tarifvertrag, bei dem nur der Arbeitgeber DB AG der Gewinner ist, um seine Schulden zu finanzieren.

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer - Bezirk HTM

Niddastr.52, 60329 Frankfurt/M.

Tel.: 069-44 45 44 ** Fax: 069 – 94 41 09 09 ** E-Mail: Sekretariat@gdl-htm.de

Karl Nienholdt (OG Vorsitzender FF)

Und dann versucht man Euch noch Angst zu machen, Ihr könntet Eure Arbeitsplätze verlieren!

Kein Eisenbahner, egal ob Lokführer, Zugbegleiter, Fahrdienstleiter, Werkstattmitarbeiter oder Instandhalter bei Netz und den Verkehrsunternehmen wird seinen Job verlieren. Ihr seid Spezialisten, die es auf dem Arbeitsmarkt nicht gibt. Euch kann später niemand mehr ersetzen. Zweifelsohne gilt dies nicht für Teile der Verwaltung im Homeoffice die weiterbezahlt werden und dass, obwohl man keine Arbeit für sie organisieren kann, schließlich fährt die Eisenbahn auch ohne sie weiter. Ist es fair und richtig von den Eisenbahnerinnen und Eisenbahnern zu verlangen für eben jene auf Gehaltssteigerungen zu verzichten und sich in eine Abwärtsspirale zu begeben. Wir brauchen keine aufgeblähte Verwaltung. Wir brauchen Mitarbeiter an der Basis dort, wo sie fehlen, dort wo Ihr Eure Überstunden macht und wir brauchen eine schlanke und gut qualifizierte Verwaltung, die weiß was sie tut.

Jeder gute, qualifizierte Arbeitnehmer verdient auch eine gute Bezahlung!

Es ist an der Zeit NEIN zu sagen!

NEIN zu Ihrer Gier, NEIN zu Ihrem Optimierungswahn, NEIN zu Ihren Lügen, NEIN zum Ausverkauf und NEIN zum gegeneinander ausspielen durch eben jene die nur Ihr eigenes Einkommen im Blick haben.

Mit der GDL gibt es kein „Bündnis für Selbstbedienungsbahn“!

Unsere Tarifverhandlungen beginnen erst ab circa März 2021 und das sind unsere Kernforderungen:

- Entgelterhöhung von 4,8 Prozent, 100 Euro für Azubis
- Laufzeit von zwölf Monaten
- Erhöhung des Arbeitgeberbeitrags zur betrieblichen Altersvorsorge auf 2,4 Prozent des Monatstabellenentgelts
- Anspruchszeitraum für die Nachtarbeitszulage und den Zusatzurlaub 20 bis 6 Uhr
- 1300 Euro Corona-Hilfe (ist bis 30. Juni 2021 steuerfrei)

Daher sagt JA zur GDL!

JA zu fairen Löhnen, JA zu besseren Arbeitsbedingungen, JA zu besserer Ausbildung, JA zu Kollegialität und gegenseitiger Verantwortung.

Wenn Ihr Euch für die GDL entscheidet, entscheidet Ihr Euch für eine starke - unbestechliche - erfolgreiche Gewerkschaft.

Wir kämpfen an Eurer Seite für Eure Interessen und für das ganze System Eisenbahn!

Sei ein Teil davon und werde Mitglied in der GDL!

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer - Bezirk HTM

Niddastr.52, 60329 Frankfurt/M.

Tel.: 069-44 45 44 ** Fax: 069 - 94 41 09 09 ** E-Mail: Sekretariat@gdl-htm.de

Karl Nienholdt (OG Vorsitzender FF)